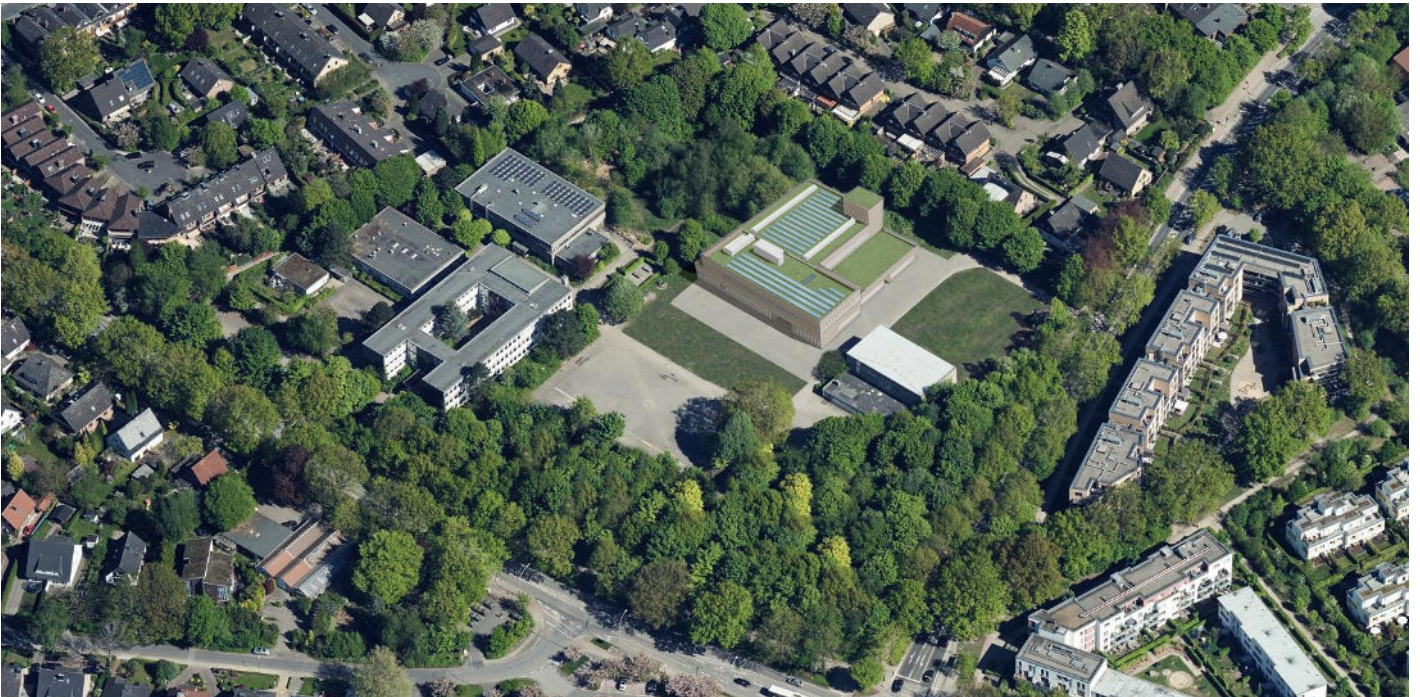


Informationen für die Nachbarschaft und Schulgemeinschaft

Neubau eines Schulgebäudes für das Heinrich-Heine-Gymnasium

12.07.2023



Informationsveranstaltung am 17. Juli 2023 um 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Heinrich-Heine-Gymnasiums

Agenda

1. Einleitung/Vorstellung der Teilnehmenden
2. Vorstellung des aktuellen Planstandes
3. Zeit für Fragen aus der Nachbarschaft

1. Einleitung/Vorstellung der Teilnehmenden

Am Standort wurde bereits im Jahr 2017 mit der Planung eines Zubaus als Erweiterung der Bestandshalle begonnen. Im Jahr 2019 wurde das Projekt in der damaligen Form unter anderem aus Finanzierungsgründen gestoppt.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Errichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wurde 2019/2020 eine Förderung für das Projekt in seiner neuen Form und Einhaltung der Förderrichtlinien abgerufen. Das Projekt wurde bei der Auswahl der förderfähigen Projekte berücksichtigt und konnte in 2021 abschließend beantragt werden. In 2021 wurde in Form einer Phase 0 das Thema Kreativsport beleuchtet und mit Hilfe eines Beteiligungsprozesses die Kreativsportthemen für den Standort herausgearbeitet, weiterhin wurde in 2021/2022 eine weitere Phase 0 für die schulischen Erweiterungen durchgeführt.

Die geplante Gebäudepositionierung ist außerhalb des Bebauungsplans vorgesehen, da hier unter anderem eine neue Adressbildung zum Poppenbütteler Berg erfolgen soll, um den Bezug auf die Umsetzung des bestehenden Bürgervertrages zu gewährleisten. Hier ein Auszug aus dem Bürgervertrag Poppenbüttel (Bürgerschafts-Drs_21-5231_HGI_Bürgervertrag_fuer_Poppenbuettel) von Juli 2016 mit der uns betreffenden Passage:

27. Im Hinblick auf die Schulsituation soll Sorge dafür getragen werden, dass insbesondere die neuen Grundschüler wohnortnah beschult werden, ohne die einzelnen Schulen zu überfordern. Insbesondere die Möglichkeit der eingeschränkten Schulwahl von Flüchtlingskindern ist zu nutzen, um Überforderungen einzelner Schulstandorte zu vermeiden. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ist dabei neben der ausreichenden Versorgung mit Räumen,

Bürgervertrag, Seite 11

Lehrkräften und Sozialpädagogen im normalen Schulbetrieb auch die Betreuung im Bereich der Vorschule und im Ganztagsbereich von Bedeutung. Hierfür macht die Schulbehörde unter Wahrung der bezirklichen Beteiligungsverfahren konkrete Vorschläge. Darüber hinaus wird geprüft, auf welche Weise bestehende oder geplante nachbarschaftliche Angebote an den Schulen unterstützt werden können.

Die standortnahen Schulen sollen ihrer Funktion als Begegnung- und Identifikationszentrum im Stadtteil gerecht werden können. Hierzu gehört eine ausreichende Versorgung mit Veranstaltungs- und Sportflächen. Insbesondere soll im Zuge der geplanten Bebauung eine Erweiterung der Hallenkapazitäten des Heinrich-Heine-Gymnasiums geprüft werden. Die Schule stößt bereits jetzt mit ihrer Aula und den beiden kleinen Sporthallen an die Grenzen ihrer Hallenkapazitäten und hat mit ihrem inklusiven und integrativen Schulkonzept trotz Raumknappheit als erstes Gymnasium der Region eine internationale Vorbereitungsklasse eingerichtet. Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, sollte die Schule durch eine inklusive Sport- und Mehrzweckveranstaltungshalle erweitert werden.

Die Gewährung von o. g. Bundesmitteln durch einen Zuwendungsbescheid für den Kreativsport und Umsetzung der multifunktionalen Nutzung unter Bedingungen des Fördermittelgebers ging in Anfang 2022 ein, sodass die Finanzierung der zusätzlichen Mittel gesichert wurden und mit dem weiteren Prozess fortgeföhren werden könnte.

Auf Grund der Projektgröße sowie Verwendung von Fördergeldern sind Vorgaben der Vergaben für Planungsleistungen einzuhalten, hier wurden entsprechende VgV-Verfahren (Vergabeverordnung – Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge) 2022 (Vorbereitung parallel zur Antragsstellung der Fördermittel) durchgeführt. Externe Projektsteuerung, Objektplaner, technische Ausrüstungsplaner, Tragwerksplaner sowie Außenanlagenplaner wurden unter anderem über diese Verfahren ausgeschrieben und vertraglich gebunden.

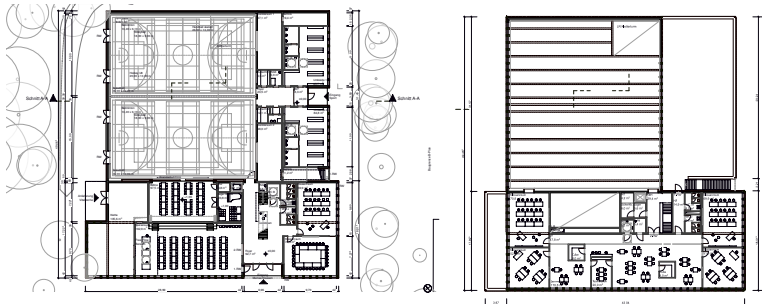
Ende 2022/Anfang 2023 fanden die ersten Kick-Off Gespräche mit der Schule statt. Die Einarbeitung in die Unterlagen, Klärung der Grundstücksthemen etc. erfolgte durch die Planungsbeteiligten und führten über unterschiedliche Varianten zu dem jetzigen Planungsergebnis. Der Teilnehmerkreis des Beteiligungsprozesses wurden erneut eingeladen, um den aktuellen Planungsstand zu erfahren und ggf. neue Beteiligte (durch Personaländerung) kennenzulernen.

Im Zuge der Vorentwurfsplanung wurde geklärt, ob es weitere Finanzierungsmöglichkeiten gibt, um ggf. die Bestellung (Beauftragung) der Schulbehörde (BSB) zu erweitern.

Der Zu-/Ersatzbau der Zweifeld-Sporthalle erfolgt im Ablauf vor den erforderlichen und geplanten Abrissen am Standort, um die Schule in Ihrer Arbeit und Betrieb so wenig wie möglich zu stören und einen nahezu uneingeschränkt Schulbetrieb sowie Sportbetrieb (Vereinsport) am Standort zu gewährleisten.

2. Planungsstand – Auszüge von Grundrissen, Ansichten, Schnitten

Grundrisse



Ansichten



Schnitte



Daniela Thiele
Bau- und Projektmanagement

Freie und Hansestadt Hamburg
SBH | Schulbau Hamburg
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
E-Mail: daniela.thiele@sbh.hamburg.de

3. Fragen aus der Nachbarschaft und Erläuterungen

Teilnehmer:

- Nachbarschaft
- SC Poppenbüttel
- Elternrat der Schule
- SG-HH-Nord (Handball)
- Regionalausschuss
- UHC (Hockey)

Fragestellungen/Erläuterungen:

- Allgemeine:
 - Baumbestand vom Wall, der zu der Nachbarschaft hin eine enorme Höhe und Volumen angenommen hat.
 - Beleuchtung ist an der Bestandssporthalle in den Abendstunden und teilweise nachts an.
 - Die Fassadenbeleuchtung der Bestandshalle leuchtet in Richtung Nachbargrundstücke.
 - Kita auf dem Grundstück – wann ist hier was geplant?
 - Da dies derzeit nicht im Verantwortungsbereich der SBH liegt, wurde auf die entsprechenden Behörden BSB und BASFI verwiesen.
- Zu-/Ersatzbau der Zweifeld-Sporthalle als Multifunktionshalle:
 - Bürgervertrag wurde als Prüfauftrag verstanden.
 - Zu-/Ersatzbau ergibt sich in erster Linie aus den schulischen Bedarfen.
 - Im Gesamtprozess wurde entschieden, auch die Inhalte des Bürgervertrages mit umzusetzen.
 - Funktionalität der Halle
 - Es erfolgt keine Umsetzung einer DIN-Halle, da die hierfür erforderliche, zusätzliche Finanzierung nicht aufgebracht werden konnte.
 - Handball-Sport ist nicht möglich.
 - Es wird aktuell geprüft, ob Hockey-Training U8 möglich sein wird. Hockey-Wettkampfbedingungen sind nicht umsetzbar.
 - Für den Kreativesport Klettern ist ein Kletterturm mit einer Höhe von ca. 15 m geplant.
 - Es erfolgt eine Prüfung, inwieweit eine flexible Trennung der Klettersport-Fläche von der übrigen Hallenfläche sinnvoll erfolgen kann bzw. sollte.
 - Die Bühne im Mensabereich soll auch dem Sport zur Verfügung stehen, z. B. für Yoga, Ballett etc.
 - Die Sporthalle ist als Veranstaltungsfläche vorgesehen.
 - Detaillierte Nutzungen wurden bisher durch den SC Poppenbüttel sowie die Schule mitgeteilt.
 - Weitere Nutzungen als Veranstaltungsflächen werden sich ergeben
 - Geplant sind derzeit keine Veranstaltungen über die üblichen Nutzungszeiten der Halle hinaus.
 - Vorgesehene Nutzer aus dem Beteiligungsprozess müssen sich dazu noch äußern.
 - Hinweis der Teilnehmer zur Bodenqualität, auf einen punktelastischen Boden sollte verzichtet werden, um Sportverletzungen zu vermeiden.
 - Wird im Planungsprozess geprüft und berücksichtigt.
 - Positionierung des Gebäudes auf dem Gelände.

- Abstand zur Grundstücksgrenze mit derzeit ca. 17,7 m geplant.
 - Anordnung unter Berücksichtigung der gewünschten Adressbildung.
 - Anordnung unter Berücksichtigung der restlichen Schulhofflächen, insbesondere der Sportfelder.
 - Hinterfragung der Genehmigungsfähigkeit, da außerhalb der Baugrenze.
 - Klärung, dass die Positionierung mit der genehmigenden Behörde ABH 23 abgestimmt wurde und hierfür ein Abweichungsantrag gestellt wird.
 - Schule fällt unter das Gemeinwohl, daher Abweichung möglich.
 - Anfrage, ob eine Aufstockung der Halle angedacht wird.
 - Aufstockung der Halle derzeit nicht vorgesehen
 - Prüfung, ob Bereich über dem Umkleidetrakt aufgestockt werden kann ist erfolgt
 - Fassadengestaltung
 - Holzfassade.
 - Fenster nicht im Bereich zu den Nachbarn angedacht.
 - Nachbarn würden sich hier Fassadenbegrünung wünschen, damit sie in der laubfreien Zeit nicht auf eine Wand starren müssen.
 - Dachgestaltung - Retentionsdach
 - Derzeit ist ein Gründach mit PV Anlagen geplant.
 - Umsetzung eines Retentionsdaches soll geprüft werden, um den Folgen der Starkregenereignisse entgegenzuwirken.
 - Bestandsgebäude haben derzeit kein Gründach, damit wird auch mit einem Gründach bereits eine Entlastung der Siele erreicht.
 - Baubeginn/Bauzeit
 - Voraussichtlich Mitte 2024 und Fertigstellung des Sportbereiches Ende 2025.
 - Restliche Baumaßnahmen bis Ende 2026.
 - Warum Abbruch der kleinen Sporthalle?
 - Unter anderem Bedingung durch das Förderprogramm.
 - Alternative Lösungen zum Erhalt der Halle konnten in der Vergangenheit nicht gefunden werden.
- Oberstufenhaus
 - Wird das Oberstufenhaus 1:1 ersatzgebaut?
 - Pädagogisches Konzept im Ersatzbau sieht anders aus als im Bestand, daher ist die Raumaufteilung nicht vergleichbar.
 - Flächenschlüssel in Abstimmung zwischen BSB und der Schulleitung.
 - Warum Abbruch Oberstufenhaus und wann?
 - Flächenbilanz wird mit dem Ersatzbau erfüllt.
 - Abbruch erst nach Fertigstellung des Ersatzbaus und Umzug.
- Außenanlagen
 - Zufahrtssituation am Poppenbütteler Berg
 - Nachbarschaft bemängelt die bereits bestehende Gefahrensituation an der Zufahrt vom Poppenbütteler Berg und befürchtet durch den Zu-/Ersatzbau ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und eine damit verbundene Belästigung und ggf. gesteigerte Unfallgefahr.
 - Wunsch der Nachbarschaft die Zufahrt anders zu gestalten und am besten zu verlegen.
 - Prüfung ist im Planungsprozess vorgesehen
 - Austausch mit zuständiger Behörde zur Neugestaltung Poppenbütteler Berg

erfolgt

- Stand der Neugestaltung ist uns unbekannt
- Grünflächen hinter dem Zu-/Ersatzbau als Sportfläche?
 - Dies ist derzeit nicht vorgesehen.
- Nachbarn wünschen sich auch zur Außenanlage eine Informationsveranstaltung.